

Zeitschrift: Mobile : die Fachzeitschrift für Sport
Herausgeber: Bundesamt für Sport ; Schweizerischer Verband für Sport in der Schule
Band: 8 (2006)
Heft: 5

Vorwort: Liebe Leserinnen, Liebe Leser
Autor: Bignasca, Nicola

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

«mobile» (8. Jahrgang: 2006) entstand aus der Zusammenlegung der Zeitschriften «Magglingen» (seit 1944) und «Sporterziehung in der Schule» (seit 1890)

Herausgeber

► Bundesamt für Sport Magglingen (BASPO), vertreten durch Direktor Matthias Remund

► Schweizerischer Verband für Sport in der Schule (SVSS), vertreten durch Präsident Joachim Laumann

Co-Herausgeber

► Die Schweizerische Beratungsstelle für Unfallverhütung bfu ist unser Partner in allen Fragen der Sicherheit im Sport.

Chefredaktor

Nicola Bignasca (NB)

Redaktionsrat

Roberta Antonini, Barbara Boucherin, Adrian Bürgi, Marcel Favre, Erik Golowin, Arturo Hotz, Andres Hunziker, Bernard Marti, René Mathys, Duri Meier, Walter Mengisen, Bernhard Rentsch, Max Stierlin, Lorenz Ursprung, Peter Wüthrich

Redaktorinnen und Redaktoren

Roland Gautschi (gau, deutsche Redaktion)
Véronique Keim (vke, französische Redaktion)
Lorenza Leonardi Sacino (lle, italienische Redaktion)

Bildredaktion

Daniel Käsermann (dk)

Übersetzungen

Jean-Paul Käser, Janina Sakobielski,
Marianne Scheer-Kocher

Redaktion

Redaktion «mobile», BASPO, 2532 Magglingen,
Telefon: ++41 (0)32 327 64 18, Fax: ++41 (0)32 327 64 78,
E-Mail: mobile@baspo.admin.ch,
www.mobile-sport.ch

Gestaltung und Druckvorstufe

Agenturtschi, Soodstrasse 53, Postfach,
8134 Adliswil 2, www.agenturtschi.ch

Inserate

Zollikofer AG, Alfred Hähni, Riedstrasse 11,
8824 Schönenberg, Telefon: ++41 (0)44 788 25 78,
Fax: ++41 (0)44 788 25 79

Druck

Zollikofer AG, Fürstenlandstrasse 122, 9001 St. Gallen,
Telefon: 071 272 77 77, Fax: 071 272 75 86

Abonnementsbestellungen und Adressänderungen

Zollikofer AG, Leserservice, Fürstenlandstrasse 122, 9001 St. Gallen, Telefon: 071 272 74 01,
Fax: 071 272 75 86,
E-Mail: mobileabo@zollikofer.ch

Bezugspreise

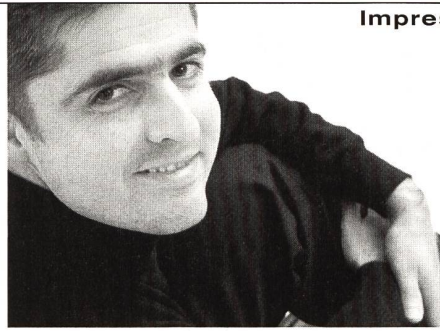
Jahresabonnement (6 Ausgaben): Fr. 42.– (Schweiz),
€ 36.– (Ausland), mobileclub: Fr. 15.–
Einzelausgabe: Fr. 10.–/F 7,50 (+Porto)

Nachdruck

Die in «mobile» publizierten Artikel und Fotos sind urheberrechtlich geschützt. Nachdrucke oder Kopien sind mit der Redaktion zu vereinbaren. Die Redaktion lehnt die Haftung für unverlangt eingesendete Texte und Fotos ab.

Verkaufte Auflage (WEMF 2005)

deutsch: 9813 Exemplare
französisch: 2273 Exemplare
italienisch: 1065 Exemplare
ISSN 1422-7851



ETH-ZÜRICH
03. Okt. 2006
BIBLIOTHEK

Liebe Leserinnen,
Liebe Leser

► Polysportive Lager sind voll im Trend – wie schön! Die Wintersportlager verzeichnen jedoch einen Rückgang – das ist schade ... Die Verantwortlichen im Bereich Schneesport dramatisieren die Sache allerdings nicht und haben bereits Massnahmen ergriffen, um Schulen und Vereine wieder zurück auf die Piste zu locken. Die Alarmglocken läuten jedoch an anderen Orten: Die Organisation eines Sportlagers erfordert einen beträchtlichen Zeit- und Kraftaufwand, und immer mehr Schulen – aber auch Vereine – werfen aus diesem Grund das Handtuch.

Sehr oft werden finanzielle Gründe ins Feld geführt. Natürlich stimmt es, dass die momentane Wirtschaftslage nicht gerade günstig ist: Jugend+Sport hat die Beiträge für schulische Sportlager gekürzt, und die Kosten für Unterkunft und Material sind mit den Ansprüchen der Teilnehmenden gestiegen. Trotzdem muss der finanzielle Faktor relativiert werden, da viele Kantone Massnahmen ergriffen haben, um die fehlenden Bundesbeiträge zu kompensieren. Wo also ein Wille ist, gibt es auch einen Weg: Wer ein Sportlager organisieren möchte, findet auch die finanziellen Mittel.

Das wirkliche Problem der Sportlager manifestiert sich auf einer anderen Ebene. Eine Gruppe Jugendliche mehrere Tage à 24 Stunden lang zu betreuen, ist heutzutage in der Tat keine einfache Aufgabe. Oft lastet die Verantwortung auf den Schultern weniger Personen. Im Bereich der Schule müssen die Sportlehrpersonen diese Leaderfunktion übernehmen. Ob diese Aufgabe mehr oder weniger einfach ist, hängt von der Einstellung der Schulleitung gegenüber den Sportlagern ab.

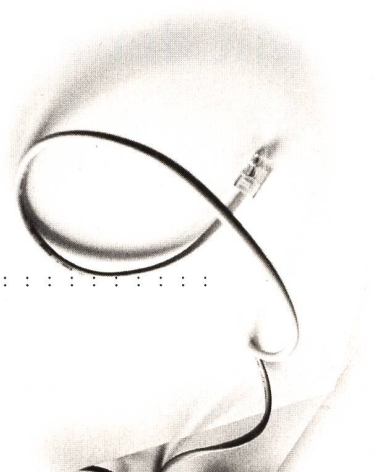
Falls die Schulleitung die Sportlager als wichtig erachtet – und beispielsweise auch den Sport zu den «Pisa-Fächern» zählt – kommt diese Absicht auch schwarz auf weiss im schulischen Leitbild vor. Die Chancen, das ganze Lehrerteam in die Organisation eines Sportlagers einzubinden, sind in dieser Situation wohl am grössten. Das Sportlager wird dann zum Schullager, die Verantwortung wird zwischen mehreren Lehrpersonen aufgeteilt, und die Sportlehrkraft kann alle ihre Kompetenzen «entfalten».

Niemand scheint an den erzieherischen Werten eines Sportlagers zu zweifeln. Trotzdem haben weder die Sommer- noch die Wintersportlager die Stellung erreicht, die sie innerhalb der Schule verdienen. Die Sportlehrpersonen müssen ihre Überzeugungsarbeit intensivieren. An Argumenten «Pro Sportlager» fehlt es bestimmt nicht. Immerhin sind es nicht zuletzt unsere Kinder, die von diesen unvergesslichen Erlebnissen profitieren. //

► Nicola Bignasca
mobile@baspo.admin.ch

Mehr Details

www.mobile-sport.ch
www.baspo.ch
www.svss.ch





Simone Niggli-Luder, 10fache WM-Goldmedaillengewinnerin.

Mit der richtigen Begleitung ans Ziel.

Tagtäglich stehen wir unseren Kundinnen und Kunden in Finanzfragen beratend zur Seite. Und meistens braucht es nur etwas Zeit und persönliche Betreuung, um alles in die richtigen Bahnen zu lenken. Diesen Grundgedanken leben wir auch bei unserem Sponsoring-Engagement sCOOL. Mit

diesem Nachwuchsprojekt fördern wir zusammen mit dem Schweizerischen Orientierungslauf-Verband und der Nationalmannschaft die aktive Bewegung von Jugendlichen an unseren Schulen. Weil wir überzeugt sind, dass eine fitte Jugend die Basis für eine erfolgreiche Zukunft der Schweiz ist.

www.postfinance.ch

Alles rund ums Geld.

PostFinance

DIE POST 